

UNCUT-NEWS

(<https://uncutnews.ch>)

UNABHÄNGIGE ANALYSEN UND INFORMATIONEN ZU GEOPOLITIK, WIRTSCHAFT,
GESUNDHEIT, TECHNOLOGIE



“Wir sollten auf jeden Fall besorgt sein”: Google testet neue digitale ID für Google Wallet

👤 Michael Nevradakis, Ph.D. via The Defender |

📅 September 20, 2024(<https://uncutnews.ch/2024/09/20/>) |

🔗 Big-Tech (<https://uncutnews.ch/category/big-tech/>)



Nichts verpassen
Newsletter kostenlos abonnieren (<https://uncutnews.ch/kontakt/#newsletter>)

Von Michael Nevradakis, Ph.D.

Kritiker der digitalen ID sagten gegenüber The Defender, dass Tools wie digitale Pässe Google und anderen Big-Tech-Unternehmen eine noch nie dagewesene Macht und ein noch nie dagewesenes Wissen über unser tägliches Leben geben werden.

Google wird in Kürze mit dem Betatest „einer neuen Art von digitaler ID in Google Wallet beginnen und damit mehr Menschen an mehr Orten die Möglichkeit geben, eine digitale ID zu erstellen und zu speichern, jetzt mit einem US-Reisepass“, so das Unternehmen letzte Woche.

Laut Jenny Cheng, Vizepräsidentin und Geschäftsführerin von Google Wallet, funktioniert der neue digitale Reisepass von Google an ausgewählten TSA-Kontrollstellen (Transportation Security Administration) und spart Ihnen bei Inlandsreisen Zeit und Stress am Flughafen.

Ein digitaler Ausweis in Google Wallet ist jedoch „kein Ersatz für Ihren physischen Ausweis“, so Cheng, zumindest im Moment.

Nach Angaben der TSA werden digitale Ausweise inzwischen an 29 Flughäfen in den USA akzeptiert.

Neben der Einführung digitaler Versionen von US-Reisepässen kündigte Google an, die Zahl der Bundesstaaten zu erweitern, in denen die Einwohner ihre Führerscheine und staatlich ausgestellten Ausweise zu Google Wallet hinzufügen können.

„Wir haben vor kurzem die Möglichkeit für Android-Nutzer in Kalifornien erweitert, ihre staatliche ID oder ihren Führerschein in ihrer Google Wallet-App zu speichern“, schrieb Cheng in einem Blog-Post. „In den kommenden Monaten werden auch Nutzer mit einem Ausweis aus Iowa, New Mexico oder Ohio in der Lage sein, ihren Ausweis in Wallet zu speichern“, so Cheng.

Colorado bringt ein neues Lesegerät in der MyColorado-App heraus, das es Unternehmen ermöglicht, „sicher und einfach digitale Ausweise zu akzeptieren“, so Cheng.

Google fügt außerdem „ausgewählte Prepaid-Karten für Pendler“ zu Google Wallet hinzu, und Google arbeitet „mit Verkehrsbetrieben und Zahlungsanbietern zusammen, um mobile Zahlungen für mehr Pendler auf der ganzen Welt zu ermöglichen“.

Kritiker der digitalen ID sagten gegenüber The Defender, dass Tools wie digitale Pässe Google und anderen Big-Tech-Unternehmen eine noch nie dagewesene Macht und ein noch nie dagewesenes Wissen über unser tägliches Leben geben werden.

Seamus Bruner, Autor von „Controligarchs: Exposing the Billionaire Class, their Secret Deals, and the Globalist Plot to Dominate Your Life“ (Controligarchs: Die Entlarvung der Milliardärsklasse, ihrer geheimen Deals und des globalistischen Plans, Ihr Leben zu beherrschen), sagte:

„Google ist allgegenwärtig und weiß mehr über uns, als uns bewusst ist. Angesichts der früheren Verletzungen der Privatsphäre und der Zensur durch Google sollten wir über die Ambitionen des Unternehmens im Bereich der digitalen ID besorgt sein.

„Die digitale ID gibt Google mehr Macht und Kontrolle, um die Gesellschaft in Richtung Autoritarismus zu lenken.“

Tim Hinchliffe, Herausgeber von The Sociable, sagte: „Digitale IDs dienen dazu, Anreize zu schaffen, Menschen zu zwingen oder ihr Verhalten anderweitig zu manipulieren. Je mehr Daten und Berechtigungsnachweise mit einer digitalen ID verbunden sind, desto mehr Kontrolle haben öffentliche und private Einrichtungen über Ihr Leben“.

Hinchliffe wies darauf hin, dass Google ein privates Unternehmen ist, das „seine Ursprünge auf Zuschüsse der US-Geheimdienste für Massenüberwachungsmaßnahmen zurückführt“, und sagte, die Ausweitung der Google Wallet auf von der Regierung ausgestellte Dokumente sei „ein weiteres Beispiel für die öffentlich-private Zusammenarbeit, die zu Korporatismus und Faschismus führt.“

Hinchliffe fügte hinzu:

„Als privates Unternehmen hat Google bereits Inhalte, mit denen es nicht einverstanden ist, von der Liste gestrichen und demontiert. Was passiert, wenn Sie etwas sagen, das Google als Verstoß gegen seine Richtlinien ansieht? Wird Ihre digitale ID dann noch funktionieren? Wird Ihr Zugang zu Behördenausweisen beeinträchtigt sein? Was geschieht mit Ihren Daten? Werden Sie auf eine Art „böser Liste“ gesetzt?“

Digitale Ausweise können zu einer 'schleichenden Ausweitung der Funktionen' und zur Überwachung unserer Gesundheitsdaten führen

Die Ambitionen von Google scheinen sich nicht auf digitale Versionen von Personalausweisen, Reisepässen und Fahrkarten zu beschränken.

„Wir arbeiten mit Partnern zusammen, damit Sie digitale IDs in noch mehr Situationen nutzen können – wir glauben zum Beispiel, dass Sie in Zukunft in der Lage sein sollten, digitale IDs für Dinge wie Kontowiederherstellung, Identitätsüberprüfung und sogar Autovermietung zu nutzen“, schrieb Cheng.

Laut Biometric Update hat Google Wallet im Juni „Dutzende von Banken“ integriert und plant, in Zukunft Unterstützung für digitale Versionen von „allem anderen“ hinzuzufügen.

„Zu den Dokumenten, die Google Wallet bald unterstützen wird, gehören neben den oben genannten auch Krankenversicherungen, Kundenkarten, Aufenthaltsgenehmigungen, Fahrzeugzulassungen, Bibliotheksausweise, Veranstaltungstickets und Wählerausweise. Es gibt auch eine Kategorie

'Andere' für Dokumente, die die App nicht erkennen kann, und die Nutzer können die Informationen zu diesen Ausweisen manuell eingeben", berichtete Biometric Update im Juli.

Michael Rectenwald, Ph.D., Autor von „The Great Reset and the Struggle for Liberty: Unraveling the Global Agenda“ (Der große Reset und der Kampf um die Freiheit: Die Enträtselung der globalen Agenda), sagte gegenüber The Defender, dass digitale Werkzeuge die Tendenz haben, sich auf Anwendungen auszuweiten, die über das hinausgehen, was ursprünglich beabsichtigt oder angekündigt war.

„Die digitale Identität ist anfällig für eine schleichende Ausweitung der Funktionen, was bedeutet, dass mit der Entwicklung des Systems neue Funktionen hinzukommen werden. Dazu werden auch Gesundheitsdaten gehören, einschließlich des Impfstatus“, sagte er.

Die schleichende Ausweitung der Funktionen könnte zu einer Gesundheitsüberwachung führen, so Rectenwald:

„Diese Entwicklung bedeutet Googles Einstieg in die Gesundheitsbranche, was die Digitalisierung von Gesundheitsdaten und, in Verbindung mit Internet of Bodies-Technologien, unserer Körperfunktionen in Echtzeit bedeutet. Das würde auf die von Yuval Noah Harari angekündigte 'Überwachung unter der Haut' hinauslaufen.“

Laut Biometric Update will Google sogar in den Bereich der Gesundheits-ID expandieren:

„Die neue digitale Identitätsfunktionalität von Google wird auch auf Krankenversicherungskarten ausgedehnt. Das Unternehmen arbeitet mit dem Krankenversicherer Humana zusammen, der eine digitale Version seiner Krankenversicherungskarte in Google Wallet zur Verfügung stellen wird.“

Dies ist Teil einer laufenden Partnerschaft zwischen Google und Humana, „um gemeinsam Lösungen zu entwickeln, die sich auf die Gesundheit der Bevölkerung konzentrieren und die besten KI [Künstliche Intelligenz]-

Technologien und -Produkte von Google für Humana-Mitglieder und -Patienten nutzbar machen" und „modernste KI-Fähigkeiten nutzen, um Innovationen im Gesundheitswesen zu beschleunigen“.

In einem separaten Beitrag im Google-Blog schrieb Alan Stapelberg, Group Product Manager für Google Wallet, dass das Unternehmen „daran arbeitet, die digitale Identität für jedermann Wirklichkeit werden zu lassen“.

Stapelberg schrieb:

„Die Akzeptanz der digitalen ID wird sich erst dann wirklich durchsetzen, wenn alltägliche Anwendungen wie Autofahren, das Einlösen von Rezepten und vieles mehr mit einer digitalen ID möglich sind. Es gibt auch eine Zukunft, in der digitale IDs für Dinge wie die Online-Steuererklärung, die Unterzeichnung eines Hauskredits, die Eröffnung eines Bankkontos oder die Anmeldung für medizinische Leistungen verwendet werden können – alles von Ihrem Telefon aus. Und die Branche arbeitet daran, diese Dinge zu verwirklichen.

„Dies wird Zeit brauchen: Gesetzgebung, Hardware-Updates und Verhaltensänderungen geschehen nicht über Nacht. Wir arbeiten mit verschiedenen Teilen des Ökosystems zusammen – auch mit Unternehmen, die Hardware für die Akzeptanz von Ausweisen entwickeln -, um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu beschleunigen.“

Stapelberg nannte digitale Versionen von US-Reisepässen als ein weiteres Mittel, „um das allgemeine Bewusstsein, die Akzeptanz und die Nutzung digitaler IDs zu beschleunigen ... indem neue Wege geschaffen werden, damit die Menschen sie bekommen“.

Für Hinchliffe war es immer das Ziel, den digitalen Ausweis in großem Umfang einzuführen, so dass man ihn im Wesentlichen braucht, um an vielen Aspekten der Gesellschaft teilzunehmen. Das haben wir bei den Impfpässen gesehen.“

Mit seinem Vorstoß in den Bereich des digitalen Personalausweises betritt Google einen Bereich, in dem ein anderes prominentes Big-Tech-Unternehmen, Apple, bereits eine bedeutende Präsenz hat. Mehrere Staaten bieten bereits digitale ID-Karten und Führerscheine über Apple Wallet an. Letzten Monat kündigte Apple an, dass Kalifornien diese Dokumente bald auch über Apple Wallet anbieten wird.

Bürger unter totaler Überwachung „werden sich von ihrer besten Seite zeigen“

Die Ankündigungen von Google kamen zu einem Zeitpunkt, als ein prominenter Big-Tech-Manager eine Zukunft vorhersagte, in der alle Menschen unter ständiger Überwachung stehen würden.

Wie Business Insider berichtet, sagte Larry Ellison, Mitbegründer von Oracle, letzte Woche bei einem Treffen der Finanzanalysten des Unternehmens: „Wir werden überwacht. ... Jeder Polizeibeamte wird zu jeder Zeit überwacht werden, und wenn es ein Problem gibt, wird die KI dieses Problem melden und es an die zuständige Person weiterleiten.“

„Die Bürger werden sich von ihrer besten Seite zeigen, weil wir ständig alles aufzeichnen und melden, was vor sich geht“, sagte Ellison.

Rectenwald sagte, dass die digitale ID dazu beitragen wird, Ellisons Vision zu erfüllen. „Die größten Probleme mit Googles digitaler ID haben mit Googles Sammlung biometrischer Daten und der Frage zu tun, welche anderen Daten Google ID speichert und an Google-Datenbanken weitergibt.“

fügte Rectenwald hinzu:

„Stellen Sie sich vor, jeder Mensch auf der Welt wäre in der Google-Digital-ID-Plattform registriert. So wie Google Maps den gesamten Raum digitalisiert hat, durch den die Menschen reisen, würde Google digital ID über Echtzeitdaten über den Aufenthaltsort jedes Einzelnen verfügen, die mit biometrischen Daten verknüpft und mit Google Maps verbunden sind.

Dies würde die Vollendung eines beispiellosen panoptischen Überwachungssystems bedeuten, des digitalen Gulags, vor dem ich in meinem Buch „Google Archipelago: Der digitale Gulag und die Simulation von Freiheit“ gewarnt habe.“

Bruner sagte, dass das Endziel für Big-Tech-Firmen wie Google die Einrichtung eines „sozialen Kreditsystems ist, in dem die Befolgung der Agenda der Kontrollrigarchen belohnt und Widerstand gegen die Agenda bestraft wird“.

„Die meisten Menschen denken, dass sie in der Lage sind, sich dieser Agenda zu widersetzen, aber wenn die Kontrollrigarchen die Fähigkeit bedrohen, Familien zu ernähren, werden die meisten Menschen nachgeben“, sagte Bruner. „Das wird die Freiheit, wie wir sie kennen, zerstören.“

Das „beste Verhalten“ der Bürger könnte darin bestehen, Diskussionen über „Verschwörungstheorien“ zu vermeiden. Laut einem Artikel vom 12. September in Science haben Forscher einen KI-Chatbot entwickelt, der „vielversprechend ist, wenn es darum geht, Menschen Verschwörungstheorien auszureden“.

„Manche Menschen ändern ihre Meinung, wenn faktenbasierte Argumente von einem Chatbot mit künstlicher Intelligenz (KI) statt von einem anderen Menschen vorgetragen werden. Personalisierte Gespräche mit diesem 'Debunkbot' können sogar Hardcore-Verschwörungstheoretiker in angehende Skeptiker verwandeln“, berichtet Science.

Laut Stapelberg ist der Datenschutz in die digitale ID-Technologie von Google Wallet „eingebaut“ und die Sicherheitsmaßnahmen von Google Wallet „geben Ihnen die volle Kontrolle über Ihre digitale Identität“. Er sagte,

dass digitale IDs aufgrund dieser Fähigkeiten „klare Vorteile gegenüber physischen IDs“ bieten.

Kritiker warnten jedoch, dass Googles Vorstoß für digitale IDs weit davon entfernt sei, die Privatsphäre und die Daten der Nutzer zu schützen, sondern vielmehr auf Ausgrenzung und „totale Kontrolle“ abziele.

„Die meisten Aussteller digitaler IDs sagen, dass Sie die Kontrolle über Ihre Daten haben und entscheiden, mit wem Sie sie teilen dürfen. Wenn Sie sich jedoch dagegen entscheiden, die digitale ID zu erhalten oder Ihre Daten nicht zu teilen, haben Sie möglicherweise keinen Zugang zu bestimmten Waren oder Dienstleistungen, die für Ihr tägliches Leben wichtig sind“, so Hinchliffe.

Catherine Austin Fitts, Gründerin und Herausgeberin des Solari Report und ehemalige stellvertretende US-Ministerin für Wohnungsbau und Stadtentwicklung, ist eine ausgesprochene Kritikerin der digitalen ID. Sie sagte dem Defender: „Natürlich will Google mitspielen. Der Drang nach totaler zentraler Kontrolle ist außer Kontrolle geraten – es geht um Macht und Geld“.

Experten brachten den Vorstoß für die digitale ID mit der möglichen Einführung von digitalem Geld und einer digitalen Zentralbankwährung (CBDC) in Verbindung, wobei Fitts anmerkte, dass die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich und ihre nationalen Zentralbanken, einschließlich der US-Notenbank, „sich verpflichtet haben, CBDCs einzuführen.“

„Digitale ID und CBDC gehen Hand in Hand, um ein soziales Kreditsystem zu bilden, wie es China einsetzt, um die Einhaltung von Vorschriften auf brutale Art und Weise zu erzwingen“, sagte Bruner. „Ihre digitale ID ist kein digitalisierter Führerschein, sondern ein umfassendes Profil, das auf allem basiert, was Sie tun, kaufen, sagen, lesen, sehen, hören und was Sie denken.“

Die digitale ID „wird den Zentralbanken die Macht geben, Ausgaben zu verfolgen, Regeln für die Verwendung von CBDCs festzulegen und diese Regeln zentral durchzusetzen“, so Fitts.

„Die Einführung eines solchen Systems erfordert in erster Linie eine digitale ID“, so Fitts, der dies als ‚nächsten Schritt zur totalen Finanzkontrolle durch die Zentralbanken‘ bezeichnet.

Wenn dies geschieht, „erlaubt CBDC ihnen, finanziellen Druck auf Sie auszuüben und vielleicht sogar Ihr Bankkonto zu ‚kündigen‘“, sagte Bruner.

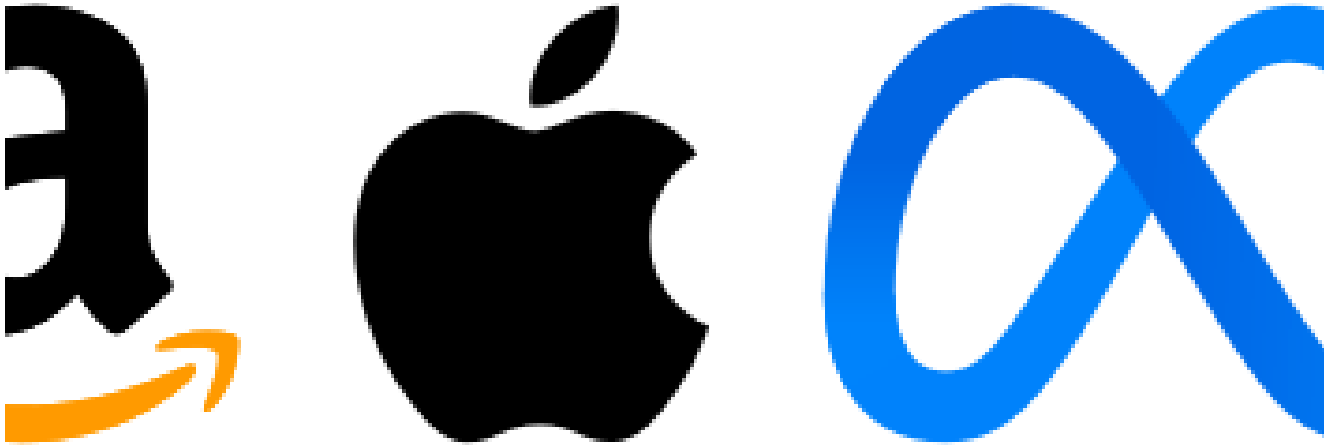
QUELLE: 'WE SHOULD ABSOLUTELY BE WORRIED': GOOGLE TESTING NEW DIGITAL ID FOR GOOGLE WALLET (HTTPS://CHILDRENSHEALTHDEFENSE.ORG/DEFENDER/GOOGLE-WALLET-TESTING-NEW-DIGITAL-ID/)



(<https://uncutnews.ch/big-techs-neueste-loesung-fuer-ki-panik-ist-die-foerderung-einer-digitalen-id-agenda/>)

Big Tech's neueste "Lösung" für KI-Panik ist die Förderung einer digitalen ID-Agenda (<https://uncutnews.ch/big-techs-neueste-loesung-fuer-ki-panik-ist-die-foerderung-einer-digitalen-id-agenda/>)

11/09/2024



(<https://uncutnews.ch/wie-us-big-tech-monopole-die-welt-kolonisieren-willkommen-im-neo-feudalismus/>)

Wie US Big Tech Monopole die Welt kolonisieren: Willkommen im Neo-Feudalismus (<https://uncutnews.ch/wie-us-big-tech-monopole-die-welt-kolonisieren-willkommen-im-neo-feudalismus/>)

22/08/2024



(<https://uncutnews.ch/wie-westliche-big-tech-giganten-israels-besatzung-ermoeglichen/>)

Wie westliche Big-Tech-Giganten Israels Besatzung ermöglichen (<https://uncutnews.ch/wie-westliche-big-tech-giganten-israels-besatzung-ermoeglichen/>)

24/07/2024

◀(https://r-wissen/)

UNMANIPULIERTE & FREIE MEDIEN



UNCUT-NEWS (https://uncutnews.ch)

Wir werden nicht von Vereinen, Verbänden, Parteien oder sonstigen Lobbygruppen unterstützt. Wir schalten keine Werbung, wir belästigen auch nicht mit lästigen Pop-ups oder nötigen unsere Besucher, den Adblocker zu deaktivieren. **Unterstütze unsere Unabhängigkeit!**

(https://www.paypal.com/donate/?cmd=_s-xclick&hosted_button_id=VVHUTQ57BVR3U&source=url)

🔍 Suchen

AUF EINEN BLICK

Uncut-News(https://uncutnews.ch)

Meistgelesen(/meistgelesen/)

Datenschutz(/datenschutz/)

Impressum und Quellen(/impressum/)

CONNECT

✉ E-Mail(mailto:uncut-news@gmx.ch)

📌 Telegram(https://t.me/uncut_news)

📺 Youtube
1 (https://www.youtube.com/user/uncutnews)

📺 Youtube
2 (https://www.youtube.com/user/uncutnews)

📧 Newsletter(https://uncutnews.ch/kontakt/#newslette)

© 2024 All rights reserved